

WIR BEI ADLER

Informationen der ver.di-
Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 12

Mai 2021



Politik muss sofort handeln:

ver.di fordert dringende Finanzhilfe für ADLER und die Zukunft der Beschäftigten

Die Situation der durch den Lockdown in die Krise geratenen Adler Modemärkte AG wird immer dramatischer: Für das traditionsreiche Unternehmen mit seinen rund 3.200 Arbeitsplätzen droht das endgültige Aus, weil der Bund eine **dringend benötigte** Unterstützung verweigert. So sperren sich das Finanz- und das Wirtschaftsministerium nach Angaben der Unternehmensleitung gegen ein Darlehen aus dem »Wirtschaftsstabilisierungsfonds«, mit dem die schnell schwindende Zahlungsfähigkeit aufrechterhalten werden soll.

ver.di hält diesen Umgang mit einem Unternehmen, das vor dem Ausbruch der Pandemie **sehr solide** dagestanden hat und nun existenziell bedroht ist, für unverantwortlich und skandalös.

**Die Arbeitsplätze dürfen nicht
Opfer von Ignoranz und
Tatenlosigkeit werden!**

Einmal mehr zeigt sich die krasse Ungleichbehandlung verschiedener Wirtschaftsbereiche und ihrer Arbeitsplätze: Wenn die Autoindustrie nur ein bisschen hustet, hört das die Politik und rennt sofort los – **erkrankt aber** ein ansonsten gesundes Textilunternehmen aufgrund der Pandemie, schaltet man auf Durchzug.

Die Gewerkschaft ver.di fordert die Bundesregierung und die bayrische Landesregierung auf, umgehend zu handeln. Es geht um 3.200 Arbeitsplätze und um die Existenz vieler Kolleginnen und Kollegen.



Vor allem dem bayrischen Wirtschaftsminister sollte etwas an der Rettung dieses unterfränkischen Modehauses liegen. Herr Aiwanger, handeln Sie! Lippenbekenntnisse und Sonntagsreden haben wir schon genug gehört!

Das Unternehmen muss vor der endgültigen Insolvenz gerettet werden. Denn **diese Gefahr** rückt greifbar nahe, weil durch den seit 23. April erneut verschärften Lockdown das Geld auszugehen droht. Adler nennt als zusätzlichen Finanzierungsbedarf eine Summe von rund 10 Mio. Euro.

Der Konzern arbeitet seit dem 12. Januar 2021 an einer Sanierung im Zuge eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung und führt vielversprechende Verhandlungen mit mehreren Investorengruppen, wie es in einer Presseerklärung heißt. Doch diese



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Sanierung droht am Widerstand auf Seiten der Regierung zu scheitern.

Der **Vorstand appelliert** deshalb eindringlich an die verantwortlichen Bundesminister Scholz und Altmaier, die Blockadehaltung aufzugeben und einer Unterstützung durch den von der Bundesregierung etablierten Wirtschaftsstabilisierungsfonds zuzustimmen.

Adler muss überleben! Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz!

Als ver.di unterstützen wir die Forderungen von Adler, weil es ein tarifgebundenes und **tariftreues Unternehmen** ist. Es muss dringend verhindert werden, dass Adler durch ausbleibende Unterstützung im Lockdown scheitert und damit die existenzielle Absicherung der überwiegend gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten zerstört wird.

Adler hat einen schweren Weg vor sich und es ist deshalb umso wichtiger, sich **gegenseitig zu stärken**. Solidarität, Aufmunterung, Zuhören und Verständnis unter Kolleginnen und Kollegen sind der beste Weg in dieser komplizierten Situation. Wenn ihr noch nicht Mitglied seid, organisiert euch in ver.di. Wann, wenn nicht jetzt!

MACHEN WIR UNS GEGENSEITIG STÄRKER!

KÄMPFEN WIR GEMEINSAM FÜR DIE RETTUNG VON ADLER UND UNSEREN ARBEITSPLÄTZEN!

Jetzt Mitglied werden.
Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung	Mitgliedsnummer	
<input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung		
Vertragsdaten		
Titel Vorname Name		Staatsangehörigkeit
Straße Hausnummer		Telefon
Land/PLZ Wohnort		E-Mail
Beschäftigungsdaten		
<input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Selbständige*r		PLZ Ort
<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit Anzahl Wochenstunden:		Branche
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) bis <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges		ausgeübte Tätigkeit
<input type="checkbox"/> ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)		monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
Straße Hausnummer		Monatsbeitrag in Euro
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.		
SEPA-Lastschriftmandat		
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612220000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.		
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
BIC IBAN		Zahlungsweise
Ort, Datum und Unterschrift		<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende
Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!		Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
Personalnummer		Straße und Hausnummer
Ort, Datum und Unterschrift		PLZ/Ort
Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.		
Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an ¹⁾ und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.		
Ort, Datum und Unterschrift		
¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen		